



*Mein Plan für gute **PFLEGE** in Tempelhof*



Pflege darf Familien, An- und Zugehörige nicht kaputtmachen.

Wer pflegt, darf nicht allein gelassen werden.
Pflege darf nicht zur Armutsfalle werden.

Ich kenne Pflege aus Forschung, Praxis und Politik
und als Tochter und Angehörige.

Deshalb kämpfe ich für eine Pflege, die Menschen
stärkt statt überfordert.

1 Mehr Personal. Bessere Bezahlung.

Gute Pflege braucht Zeit. Dafür braucht es
verbindliche Personalbemessung, Bezahlung nach
Tarif und den Erhalt von hart erkämpften
Entlastungstarifverträgen.

2 Ausbildung und Studium stärken

Gute Vergütung und ausreichende Praxisanleitung
sind Grundlagen guter Ausbildung. Darüber hinaus
kämpfe ich für einen Bildungscampus für
Gesundheitsberufe am Wenckebach.

3 Pflege bezahlbar machen

Pflege darf nicht zur zweiten Miete werden.
Eigenanteile für Pflegeheime und Kurzzeit-
pflegeplätze müssen begrenzt und Leistungen
an steigende Kosten angepasst werden.



Aferdita Suka
Direktkandidatin für Tempelhof



4 Angehörige entlasten

Pflegende Angehörige leisten Enormes.
Oft unsichtbar und bis an ihre Grenzen.
Ich kämpfe für mehr Tages-, Nacht- und Kurzzeit-
pflege sowie Kurzzeitwohnplätze für
pflegebedürftige Kinder.
Außerdem setze ich mich gegen Kürzungen der
Rentenansprüche pflegender Angehöriger ein.

5 Pflege-WGs stärken

Weniger Bürokratie, schnellere Antragsbearbeitung
und verlässliche Finanzierung statt monatelanger
Wartezeiten – damit mehr Menschen wohnortnah
und selbstbestimmt leben können.

6 Unterstützung im Kiez organisieren

Pflegestützpunkte müssen erhalten und
bedarfsgerecht ausgebaut werden.
Und wir brauchen Gemeindepflege vor Ort:
Sie berät, koordiniert und unterstützt Familien
frühzeitig - bevor Überforderung zur Krise wird.

Pflege betrifft fast Jeden. Irgendwann.
Auch in Tempelhof pflegen viele Menschen ihre Eltern,
Partner:innen oder Nachbar:innen -
oft neben Beruf, Kindern und Alltag.



Aferdita
kennenlernen



Am 20. September mit der

ERSTSTIMME

Aferdita Suka wählen